

Doch ich muss warten

Text: August van Bebber

Musik: Detlev Jöcker

1. Mein Adventskalender
hängt an der Küchenwand.
Hat vierundzwanzig Türchen.
Ich bin ja so gespannt!
Was ist nur dahinter?
Vielleicht 'ne Schokonuss!
Ich öffne jetzt ein Türchen,
weil ich es wissen muss.

Refrain:

Doch ich muss warten,
ganz einfach warten!
Ein einz'ges Türchen nur
und dann gleich wieder warten.
Bis morgen ist es noch so lang,
dass ich es kaum erwarten kann.
Doch ich muss immer wieder,
immer wieder warten.

2. Morgens nach dem Frühstück,
halt ich es kaum noch aus.
Dann öffne ich ein Türchen,
und hol was Schönes raus.
Mein Adventskalender,
der wird nur langsam leer.
Doch bald ist Heiligabend.
D'rauf freu ich mich schon sehr.



Refrain:

Doch ich muss warten,
ganz einfach warten!
Ein einz'ges Türchen nur
und dann gleich wieder warten.
Bis morgen ist es noch so lang,
dass ich es kaum erwarten kann.
Doch ich muss immer wieder,
immer wieder warten.

3. Dreiundzwanzig Türchen
sind endlich aufgemacht.
Die Zeit ist schnell vergangen.
Das hätt ich nicht gedacht.
Einmal nur noch schlafen.
Ich wälz mich hin und her.
Denn ich lieg wach und wünsch mir,
dass heut schon morgen wär.

Refrain:

Doch ich muss warten,
ganz einfach warten!
Ein einz'ges Türchen nur
und dann gleich wieder warten.
Bis morgen ist es noch so lang,
dass ich es kaum erwarten kann.
Doch ich muss immer wieder,
immer wieder warten.

